

Informationsblatt zur Einsendung von Abstrichen zur Diphtherie-Diagnostik

Diagnostisches Leistungsspektrum

Neben der Bestätigung, Speziesidentifizierung und Toxintestung von Isolaten, bietet die Nationale Referenzzentrale für Diphtherie-Labor auch die Diphtherie-Diagnostik von **Primärmaterial (Abstrichtupfer)** an. Es erfolgt der kulturelle und/oder molekularbiologische (PCR) Nachweis sowie die Toxintestung.

Probenannahmezeiten

Proben zur Diphtherie-Diagnostik sollen immer **telefonisch vorangekündigt** werden (siehe Kontakt unten)!

- Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 15:30 Uhr
- Freitag: 08:00 bis 13:30 Uhr
- Samstag, Sonntag, Feiertag: Nur nach telefonischer Rücksprache unter +43 50 555-37217

Probennahme

Zur Untersuchung eignen sich bei Verdacht auf respiratorische Diphtherie Abstriche aus dem **Oro-/Nasopharynx** bzw. bei Verdacht auf Hautdiphtherie von **(Schleim-)Hautläsionen**, wobei Abstriche von mehreren Bereichen die Sensitivität erhöhen.

Bei Verdacht auf Hautdiphtherie soll auch bei unauffälligem HNO-Befund ein pharyngealer Abstrich erfolgen. Bei Vorliegen von Pseudomembranen ist der Abstrich unterhalb dieser zu entnehmen (cave: Gefahr der Verlegung der Atemwege). Zusätzlich können auch **Gewebestücke** (z.B. Membranstücke) eingesandt werden. Die Probennahme hat möglichst vor Beginn einer spezifischen Therapie zu erfolgen.

Probentransport

Nach Abstrichnahme ist ein rascher Probentransport in das Labor anzustreben. Sollte ein Transport zum Labor nicht sofort möglich sein (innerhalb von 8 Stunden nach der Entnahme), müssen die Proben bei 4 bis 8°C gelagert werden.

Abstrichtupfer und Transportmedium

Als Transportmedium eignen sich beflockte Tupfer mit Amies-Medium. Bevorzugt sollte flüssiges Amies-Medium (z.B. **Copan eSwabs™**) verwendet werden, da hier die Durchführung einer PCR aus dem Direktmaterial möglich ist. Bei Nicht-Verfügbarkeit von Flüssigmedien können auch **Amies-Geltupfer** verwendet werden. Sollte die Durchführung einer PCR aus dem Direktmaterial erwünscht sein, sollen Geltupfer in Kombination mit einem **Abstrichtupfer in NaCl** eingesendet werden. Gewebestücke sollen in einem sterilen Gefäß bedeckt von NaCl vor Austrocknung geschützt transportiert werden.

Begleitschein und Fragebogen

Den Begleitschein für die Einsendung von Material/Isolat zur Diphtherie-Diagnostik an die Nationale Referenzzentrale für Diphtherie – Labor finden Sie auf unserer Webseite im Downloadbereich. Ebenso finden Sie dort einen Fragebogen zur Erhebung von klinischen und epidemiologischen Informationen. Wir bitten, diesen ausgefüllt an die Referenzzentrale zu retournieren.

- Downloadbar unter: [AGES Website Diphtherie](#)

Kontakt und Adresse

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Nationale Referenzzentrale für Diphtherie – Labor

- Telefon: +43 50 555-37111, -37217
- Fax: +43 50 555-37109
- Adresse: Währinger Straße 25a, 1094 Wien